


<b>Object Identifier          der öffentlichen Verwaltung</b> 2004-04-09	<b>Konvention</b>
	<b>oid – 1.0.3</b>
	<b>öffentlicher Entwurf</b>

Bezeichnung	Object Identifier der öffentlichen Verwaltung
Kurzbezeichnung	Object Identifier (OID)
Version	1.0.3
Datum	2004-04-09
Dokumentenklasse	Konvention
Dokumentenstadium	Entwurf öffentlich
Kurzbeschreibung	<p>Object Identifier sind weltweit eindeutige Kennungen für Objekte und sind in ISO/IEC 9834-1 normiert. Objekte sind persistente, wohldefinierte Informationen, Definitionen oder Spezifikationen.</p> <p>Das Dokument beschreibt den Aufbau des OID-Baums für die österreichische Verwaltung.</p>
Autor	Arno Hollosi, <a href="mailto:arno.hollosi@cio.gv.at">arno.hollosi@cio.gv.at</a>
Arbeitsgruppe	 <p>BKA          Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes          Operative Unit – Technik</p>

# Inhalt

1	Einleitung .....	3
2	Object Identifier Vergabe .....	3
2.1	Kontakt.....	4
3	Object Identifier-Baum der Verwaltung.....	4
3.1	Wurzel Object Identifier .....	4
3.2	Grundstruktur des OID-Baums .....	4
3.3	Detailbeschreibungen.....	6
4	Referenzen .....	8
5	Historie .....	9

1 Dieses Dokument verwendet die Schlüsselwörter MUSS, DARF NICHT, ERFORDERLICH, SOLLTE,  
2 SOLLTE NICHT, EMPFOHLEN, DARF, und OPTIONAL zur Kategorisierung der Anforderungen. Diese  
3 Schlüsselwörter sind analog zu ihren englischsprachigen Entsprechungen MUST, MUST NOT,  
4 REQUIRED, SHOULD, SHOULD NOT, RECOMMENDED, MAY, und OPTIONAL zu handhaben, deren  
5 Interpretation in RFC 2119 festgelegt ist.

# 6 1 Einleitung

7 Object Identifier (OID) bieten einen hierarchisch organisierten Ordnungsbegriff, deren Verwaltung  
8 **dezentral** erfolgt. Sie sind weltweit eindeutige Kennungen für Objekte und in ISO/IEC 9834-1  
9 [RegAuth] normiert. Objekte sind persistente, wohldefinierte Informationen, Definitionen oder  
10 Spezifikationen.

11 Das vorliegende Papier beschreibt den Aufbau und das Anwendungsgebiet des OID-Baums der  
12 österreichischen Verwaltung.

13 Object Identifier besitzen eine Zahlen-Punkt Notation, die von links nach rechts gelesen wird.

## 14 2 Object Identifier Vergabe

15 OIDs werden in Delegation verwaltet, die OID *gv-at* wurde der IKT-Stabsstelle zur Verwaltung  
16 übertragen. Die Wurzel-OID ist 1.2.40.0.10 bzw. in ASN.1 Syntax [ASN1]:

```
17     gv-at OBJECT IDENTIFIER ::= { iso (1) member-body (2)  
18                                     austria (40) (0) (10) }
```

19 Die IKT-Stabsstelle vergibt ausschließlich OIDs unterhalb dieser Wurzel-OID. Anträge auf OIDs in  
20 diesem Teilbaum müssen an die IKT-Stabsstelle gerichtet werden.

21 Object Identifier werden nur an Organisationen der öffentlichen Verwaltung vergeben, nicht jedoch  
22 an Einzelpersonen oder privatwirtschaftliche Unternehmen. Im Sinne einer durchgängigen Policy  
23 zur Vergabe sind genau jene Organisationen berechtigt eine OID im *gv-at* Teilbaum zu  
24 beantragen, die auch ein Recht auf Beantragung einer „.gv.at“ Domäne haben. Die Feststellung, ob  
25 die beantragende Person berechtigt ist im Namen ihrer Organisation tätig zu werden, erfolgt  
26 äquivalent zum Vergabeprozess von „.gv.at“ Domänen [GVAT].

27 Die Verwaltung des Teilbaums unter der vergebenen OID erfolgt in **Eigenregie** durch die  
28 beantragende Organisation selbst – ohne Mitwirkung der IKT-Stabsstelle. Im Sinne der  
29 Transparenz und Interoperabilität erklärt sich die IKT-Stabsstelle aber auf Anfrage bereit, OIDs der  
30 selbstverwalteten Teilbäume in diesem Dokument aufzuführen.

31 Die beantragende Organisation kann eine OID vorschlagen, hat jedoch kein Anrecht auf eine  
32 bestimmte OID-Nummer. Die IKT-Stabsstelle behält sich die Wahl der OID-Nummer vor.

## 33 2.1 Kontakt

34 Als Kontakt für die Vergabe von Object Identifiern dient primär folgende E-Mailadresse bzw. die  
35 Postanschrift der Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes:

36 E-Mailadresse: [numbering@cio.gv.at](mailto:numbering@cio.gv.at)  
37 Postanschrift: Wollendorfer, Ing. Robert / OID Vergabe  
38 Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes  
39 Bundeskanzleramt  
40 Ballhausplatz 2  
41 A-1014 Wien

## 42 3 Object Identifier-Baum der Verwaltung

### 43 3.1 Wurzel Object Identifier

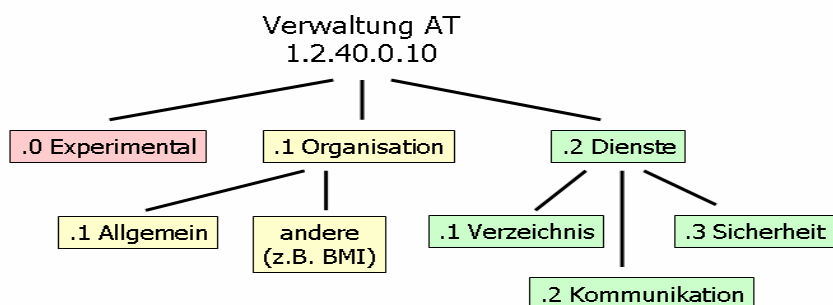
44 Die Wurzel-OID für die österreichische Verwaltung ist **1.2.40.0.10**:

45     OID 1                    International Standards Organisation (ISO)  
46     OID 1.2                 ISO Member Body  
47     OID 1.2.40             Austria (ÖNorm-Institut)  
48     OID 1.2.40.0.10      Österreichische Verwaltung

49     ASN.1:  
50     gv-at OBJECT IDENTIFIER ::= { iso (1) member-body (2)  
51                                   austria (40) (0) (10) }

### 52 3.2 Grundstruktur des OID-Baums

53 Um eine Strukturierung der in der öffentlichen Verwaltung benützten OID vorzunehmen, wird der  
54 OID-Baum wie folgt aufgebaut:



55  
56 Übersicht über alle Object Identifier  
57 Die folgende Tabelle soll einen raschen Überblick über die derzeit registrierten Object Identifier  
58 geben. Detailbeschreibungen befinden sich im folgenden Abschnitt. Endknoten, das heißt Object

59 Identifier unter denen keine weiteren Teilbäume geplant sind, werden kursiv dargestellt.

<b>OID</b>	<b>Bezeichnung</b>
1.2.40.0.10	Wurzel-OID
1.2.40.0.10.0	Experimental Teilbaum – nur für Test- und Pilotstellungen
1.2.40.0.10.1	Organisation
1.2.40.0.10.1.1	Allgemein – allgemeine, organisationsübergreifende Objekte
1.2.40.0.10.1.1.1	<i>Verwaltungseigenschaft</i>
1.2.40.0.10.1.2	BMI – Teilbaum für Bundesministerium für Inneres
1.2.40.0.10.1.3	BMWA – Teilbaum für Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
1.2.40.0.10.1.4	Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger
1.2.40.0.10.1.100	IKT-Stabsstelle – Teilbaum der IKT-Stabsstelle
1.2.40.0.10.1.100.1	Objekte für PKI der IKT-Stabsstelle
1.2.40.0.10.1.100.1.1	Policies der IKT-Stabsstelle
1.2.40.0.10.1.100.1.1.1	<i>Certificate Policy für Root-CA der IKT-Stabsstelle</i>
1.2.40.0.10.1.100.1.1.2	<i>Certificate Policy für Server-CA der IKT-Stabsstelle</i>
1.2.40.0.10.1.100.1.1.3	<i>Certificate Policy für Operative Unit-CA der IKT-Stabsstelle</i>
1.2.40.0.10.1.100.1.1.4	<i>Certificate Policy für Office-CA der IKT-Stabsstelle</i>
1.2.40.0.10.1.100.1.1.5	<i>Certificate Policy für Externen-CA der IKT-Stabsstelle</i>
1.2.40.0.10.2	Dienste
1.2.40.0.10.2.1	Verzeichnisdienst
1.2.40.0.10.2.1.0	Objektklassen des ldap.gv.at Schemas
1.2.40.0.10.2.1.0.1	<i>gvOrgPerson</i>
1.2.40.0.10.2.1.0.2	<i>gvOrgUnit</i>
1.2.10.0.10.2.1.1	Attribute des ldap.gv.at Schemas
1.2.10.0.10.2.1.1.1	<i>gvGid</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.3	<i>gvOuld</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.5	<i>gvOu</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.7	<i>gvOuSt</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.9	<i>gvPhysicalAddress</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.11	<i>gvAmtstitel</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.13	<i>gvSex</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.15	<i>gvStatus</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.17	<i>gvSource</i>

<b>OID</b>	<b>Bezeichnung</b>
1.2.10.0.10.2.1.1.19	<i>gvScope</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.21	<i>gvRights</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.23	<i>gvAppAdmin</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.25	<i>gvAppId</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.27	<i>gvAppOwner</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.29	<i>gvAppTechContact</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.31	<i>gvBanner</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.33	<i>gvFunction</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.35	<i>gvImageRef</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.37	<i>gvOtherId</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.39	<i>gvOuIdParent</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.41	<i>gvOuList</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.43	<i>gvSecClass</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.45	<i>gvSessionTimeout</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.47	<i>gvPortalTargetPrefix</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.49	<i>gvUrl</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.51	<i>gvWebAddress</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.53	<i>gvLegalSuccessor</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.55	<i>gvBirthdate</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.57	<i>gvSortkey</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.59	<i>gvRegionalRestriction</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.61	<i>gvOpZone</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.63	<i>gvOuCn</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.65	<i>gvNotValidBefore</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.67	<i>gvNotValidAfter</i>
1.2.40.0.10.2.2	Kommunikationsdienste
1.2.40.0.10.2.3	Sicherheitsdienste

## 60 **3.3 Detailbeschreibungen**

61 Im Folgenden werden einzelne Object-Identifizierer noch genauer beschrieben. Eine Detail-  
62 beschreibung ist aber nicht für alle in der Übersicht aufgeführten OIDs vorhanden.

### 63 **3.3.1 Experimental – 1.2.40.0.10.0**

64 Die Experimental-OID und alle darunter liegenden OIDs sind für temporäre, experimentelle

65 Verwendung reserviert. Applikationsentwickler DÜRFEN für Testumgebungen diese OIDs frei  
66 einsetzen – diese OIDs müssen auch nicht bei der IKT-Stabsstelle registriert werden. Die gewählten  
67 OIDs haben nur im Kontext der Applikation eine Bedeutung, nicht jedoch außerhalb. Sie DÜRFEN  
68 NICHT in Produktionsumgebungen eingesetzt werden, sondern nur in Test- und Pilotumgebungen.

### 69 **3.3.2 Organisation – 1.2.40.0.10.1**

70 In diesem Teilbaum befinden sich OIDs die sich auf Organisationen bzw. Organisatorisches  
71 beziehen. Neben einem „Allgemein“ - Teilbaum können Verwaltungsorganisationen eigene  
72 Teilbäume für ihre internen Anwendungen anfordern. Diese OIDs werden in diesem Teilbaum  
73 angesiedelt. Die Verwaltung der Teilbäume obliegt der Organisation, die diese OID angefordert hat.

#### 74 **3.3.2.1 Allgemein – 1.2.40.0.10.1.1**

75 In diesem Teilbaum befinden sich OIDs die sich auf allgemeine, organisationsübergreifende  
76 Eigenschaften beziehen.

##### 77 **3.3.2.1.1 Verwaltungseigenschaft – 1.2.40.0.10.1.1.1**

78 Die Verwaltungseigenschaft dient der Auszeichnung einer Organisation als der öffentlichen  
79 Verwaltung zugehörig. Zum Beispiel kann ein Verwaltungseigenschaft-Objekt ein  
80 Verwaltungskennzeichen [VKZ] beinhalten, welches ein eindeutiger Ordnungsbegriff für  
81 Behörden, Ämter, Organisationen und Ressorts ist. Zum Einsatz in X.509 Zertifikaten sei auf das  
82 Schwesterdokument “X.509 Zertifikatserweiterungen für die Verwaltung“ [X509ext] verwiesen.

##### 83 **3.3.2.2 Bundesministerium für Inneres (BMI) – 1.2.40.0.10.1.2**

##### 84 **3.3.2.3 Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) - 1.2.40.0.10.1.3**

##### 85 **3.3.2.4 Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes – 1.2.40.0.10.1.100**

86 Die IKT-Stabsstelle hat in ihrem eigenen Teilbaum derzeit nur OIDs für ihre interne PKI registriert.

### 87 **3.3.3 Dienste – 1.2.40.0.10.2**

88 Die Dienste OID enthält eine Aufgliederung nach der Funktion in der die OID eingesetzt werden  
89 soll. Als nächste Knotenpunkte sind derzeit definiert:

#### 90 **3.3.3.1 Verzeichnisdienst – 1.2.40.0.10.2.1**

91 Eine genaue Beschreibung für die definierten Object Identifier finden sich in der Spezifikation des  
92 LDAP-gv.at Schemas [LDAP].

#### 93 **3.3.3.2 Kommunikationsdienste – 1.2.40.0.10.2.2**

#### 94 **3.3.3.3 Sicherheitsdienste – 1.2.40.0.10.2.3**

## 95 **4 Referenzen**

### 96 **RegAuth**

97 ITU-T Recommendation X.660 (1992), ISO/IEC 9834-1: 1993, Information Technology –  
98 Open Systems Interconnection – Systems Management Overview – Procedures for the  
99 Operation of OSI Registration Authorities: General Procedures

### 100 **ASN1**

101 ITU-T Recommendation X.680 (1997), ISO/IEC 8824-1: 1998, Information Technology –  
102 Abstract Syntax Notation One (ASN.1), Specification of Basic Notation

### 103 **X509ext**

104 Hollosi A.: X.509 Zertifikatserweiterungen für die Verwaltung, X509ext 1.0.2, 2003-02-13

### 105 **VKZ**

106 Grandits F., Hörbe R., Wiesner H.: Konvention Kennzeichen für Organisationseinheiten von  
107 Gebietskörperschaften bzw. von Körperschaften öffentlichen Rechts (Verwaltungs-  
108 kennzeichen), VKZ 1.1.0, 2003-05-15

### 109 **LDAP**

110 Hörbe R., Wollendorfer R.: Spezifikation LDAP-gv.at, LDAP-gv.at 2.2.0. 2004-01-26

### 111 **GVAT**

112 FA Netzwerke: Naming Policy “gv.at”, Richtlinien zur Domänenverwaltung in den obersten  
113 Bundesbehörden, Version 3.1, 1998-07-24



## 114 **5 Historie**

### 115 **Version 1.0.2, 2003-02-18**

- 116 • Dokument aufgeteilt in OID 1.0.2 und X509ext 1.0.2
- 117 • Vergabe- und Kontaktinformation mit aufgenommen
- 118 • Behördenkennzeichen umbenannt in Verwaltungseigenschaft
- 119 • OID für IKT-Stabsstelle eingefügt und bekannte OIDs im IKT-Teilbaum eingefügt (CA
- 120 Policy OIDs)
- 121 • OIDs für ldap.gv.at eingefügt.

### 122 **Version 1.0.1, 2002-08-06**

- 123 • OID für BMI eingefügt

### 124 **Version 1.0.3, 2004-02-16**

- 125 • OID für BMWA eingefügt
- 126 • BMöLS durchgängig auf BKA geändert
- 127 • Postanschrift der Kontaktadresse dem aktuellen Stand angepasst
- 128 • OIDs für ldap.gv.at – LDAP-gv.at Version 2.2.0 - erweitert
- 129 • Referenzen [VKZ] und [LDAP] dem aktuellen Stand angepasst